

Ihr habt die Uhr

Text und Melodie



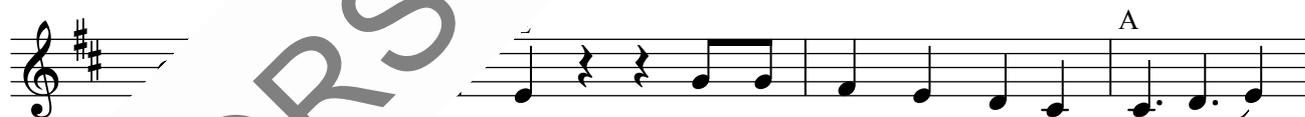
Er sitzt vor dem al - ten Au mit dem
Ach du, denk ich lei - se v da wo
Er schaut auf das flim-merr wo die



stumpf ge-word-nen Lack, die Hal-me ni -
ich zu-hau - se bin, - ne Sprü-che ma -
Zeit ist wie der Sand. a - chelt ganz ge - las -



cken. Er Hän - de ü - berm Bauch und schaut,
chen. Dr dei - ner Step - pen - welt; hier ist
sen. ihm mehr im Le - ben bleibt als die



en - strauch ein paar Zie - gen Blät-ter pflü -
gleich Geld, und so hast du hier gut la -
die uns treibt, hier nur ja nichts zu ver - pas -



cken. Er sitzt, und ich hal - te bei ihm an, und dann
chen. Und doch weiß ich plötz-lich nicht mehr recht, ob es
sen. Könnt ich in mir nur ein klei - nes Stück sei - ner



fra - ge ich ihn, wann ich wohl in der Stadt sein wer -
gut ist o - der schlecht, die Se - kun-den zu ver - mes -
Weis-heit mit zu - rück in die Welt zu - hau - se tra -



de. Er schweigt, wischt den Schweiß sich vom Ge - sicht, und be -
sen. Gab Gott mir dies kur - ze Le - ben denn nur, um
gen. Viel - leicht flüs - tre ich es vor mich hin, wenn ich